

# BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

## Bundesversammlung

Ingolstadt, Samstag, 30. Juni 2012, ab 10.00 Uhr bis 17:55 Uhr

### Tagesordnung:

#### 1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Stimmverhältnisse, Begrüßung

	Stimmen insgesamt	Stimmen ohne Präsidium (Für die Wahl von Präsidiumsmitgliedern)
	111	100
$\frac{3}{4}$ -Mehrheit (Satzungsänderungen)	84	
$\frac{2}{3}$ - Mehrheit (Dringlichkeit)	74	

Im Laufe der Versammlung veränderte sich die Anzahl der Stimmen durch Hinzukommen und Verlassen von Delegierten des Kongresses und durch Wahlen von Präsidiumsmitgliedern.

SF Kurt Ewald (Ehrenpräsident), SF Oda Lorenz, (Ref. für Frauenschach), SF Ralph Alt (Bundesrechtsberater), Hans-Ulrich Herdin (Schriftführer), SF Dr. Harald Bittner (Ref. für Breiten- und Freizeitschach und Vors. Bezirk Unterfranken), Herbert Ganslmayer (Ref. für Seniorenschach) und Georg Böller (Ref. für Problemschach) sind entschuldigt.

SF Dr. Münch begrüßt die anwesenden Schachfreunde IM ARA-Hotel in Ingolstadt und eröffnet die Bundesversammlung. Er bedankt sich bei SF Theo Ritter (SC Ingolstadt) für die Ausrichtung.

#### 2. Wahl des Protokollführers

Der BSB-Geschäftsstellenleiter Kurt Suchan wird einstimmig gewählt.

#### 3. Wahl des Versammlungsleiters

Ingo Thorn wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

#### 4. Feststellung der Tagesordnung (eventuelle Anträge zur Tagesordnung)

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Bundesversammlung satzungsgemäß unter Zuleitung der Tagesordnung einberufen wurde.

Der satzungsändernde Antrag von SF Dr. Bittner wird vor den Neuwahlen behandelt.

#### 5. Genehmigung des Protokolls der Bundesversammlung 2011

Das Protokoll der Bundesversammlung 2011 wird bei 4 Enthaltungen genehmigt.

#### 6. Berichte und Aussprache über die Berichte aus dem Erweiterten Präsidium

##### a) Kurzüberblick des Präsidenten über Entwicklungen und Ereignisse seit der BV 2011

Der Präsident trägt seinem Bericht mündlich vor. (siehe Anlage 1). Besondere Höhepunkte waren die Erfolge im Jugendbereich über die Deutsche Ebene hinaus, die Teilnahme am Bodensee-Cup, Aktualität der

BSB-Homepage, Dank an alle SF, die hier ehrenamtlich tätig waren – hier als Beispiele: SF Alt mit seinem unermüdlichen Einsatz zur Änderung des Ordnungswerkes, Karl-Heinz Neubauer als Ref. für Mitgliedererfassung, die fast mit jugendlichen Elan geführte Pressearbeit von SF Ritter und die beispielhafte Arbeit des Schatzmeisters und Vizepräsidenten Gerhard Kuchling. Das Präsidium mit allen Fachreferenten hat als Team hervorragend zusammengearbeitet.

Der Präsident fordert die Anwesenden auf, sich für eine Schweigeminute für die Verstorbenen zu erheben. (genannt seien, stellvertretend für alle: Leonhard Hanke, Ingrid Antusch, Mary Birkholz, Gerhard Loderbauer, Gerhard Beck, Hans Bieberger, Leonhard Heinritzi, Anton Schnurr, Winfried Taeger und Mihaly Trnovec.)

#### **b) Kurzbericht des 1. Bundesspielleiters über die abgelaufene Saison**

SF Ostermeier verweist auf seinen schriftlichen Bericht. Ergänzend informiert er die BUV über die aktuellen Ergebnisse der Bayerischen Blitz-Einzelmeisterschaft und die laufende Blitz-MM. Die Planung der neuen Ligasaison steht vor dem Abschluss. Es fehlen nur noch vier Vereinsmeldungen.

#### **c) Kurzberichte des Erweiterten Präsidiums – Fragen zu den Berichten**

Der Bundesspielleiter wird gebeten, mehr Bilder in seine Berichte einzubinden und wenn möglich den Terminkalender auf der BSB-Homepage aktuell zu halten. Zudem sollen Terminkollisionen mit dem DSB vermieden werden. SF Ostermeier weist darauf hin, dass teilweise Termine schon von seinem Vorgänger festgelegt wurden, er nur ehrenamtlich tätig ist.

SF Kuchling ergänzt zur aktuellen Mitgliedersituation, dass die Zahlen der BLSV gemeldeten Zahlen um etwa 1600 Mitglieder zu den Meldungen an den DSB differieren. Bei der Altersklasse 0-13 Jahre beträgt die Differenz 600 Mitglieder. Dies ist sicher in der Zulassungsvoraussetzung für den Erhalt der Vereinspauschale begründet.

SF Braun entschuldigt seinen spät verfassten Bericht als Ref. für Schiedsrichterwesen und trägt eine kleine Zusammenfassung seines Tätigkeitsberichtes vor. Die DOSB-Ausbilderlizenz wird in absehbarer Zeit Pflicht für die Ausbildungsreferenten im Schiedsrichterwesen. (Bericht siehe Anlage).

## **Zu 11.Ehrungen**

SF Thorn unterbricht die Sitzung und geht zum Punkt 11 der Tagesordnung über. Er informiert die Anwesenden über den Besuch des BLSV Präsidenten Günther Lommer.

Herr Dr. Münch wird mit der Ehrennadel in Gold mit silbernem Lorbeerblatt des BLSV für seine über mehr als 35 Jahre andauernde Tätigkeit im BSB geehrt. Herr Lommer informiert hier in seiner Rede über Aktuelles im BLSV, einer teils humoristisch vorgetragenen Vita des Geehrten und dankt Ihm für sein teils kritisches Nachhaken bei Sitzungen des BLSV Verbandsausschusses bei oft wichtigen Themen.

Herr Dr. Münch dankt für diese überraschende Ehre. Auch er kann es nicht nachvollziehen, warum Frauen nicht an das Leistungsvermögen im Schach von Männern anknüpfen können. Er selbst finde, dass seine Frau die Klügere in Ihrer Gemeinschaft ist.

Herr Lommer verabschiedet sich und erhält ein kleines Gastpräsent von Dr. Münch.

#### **Weiter zu Kurzberichte des Erweiterten Präsidiums – Fragen zu den Berichten**

SF Sörgel übt Kritik an SF Herdin. Trotz mehrfacher Kontaktaufnahme erhielt SF Sörgel keine Antwort. SF Thorn informiert, dass hier persönliche Probleme und berufliche Entscheidungen vorlagen. Fragen können auch an SF Ostermeier gestellt werden.

SF Jürgen Müller teilt mit, dass Hanna-Marie Klek (SC Erlangen) U16 Vizeweltmeisterin wurde. Dies wurde im Bericht des Präsidenten vergessen.

SF und Ehrenmitglied Bischoff teilt mit, dass er und SF Simmon letztes Jahr in Kommissionen gewählt wurden. SF Alt aber diese in seine Entscheidungen bzw. in die Arbeit der Satzungs- und Ordnungskommission nicht eingebunden wurden. Hier schein SF Alt möglicherweise ohne Absprachen zu agieren.

Auf die Anfrage von nicht korrekter Vorgehensweise verweist SF Kuhlemann auf die Einführung einer neuen Software zur DWZ-Berechnung. Offenbar wurde hier im Bezirk München bereits richtig die Wertungsordnung angewendet. SF Kuhlemann wird die Erfahrung Münchens einbeziehen.

## **7. Kassen- und Revisionsberichte**

Der Kassenbericht 2011 schließt mit einem Defizit von ca. 4000.- EUR, die den Rücklagen entnommen wurden.

Die Abrechnung mit Belegen des Ref. für Seniorenschach (SF Ganslmayer) ging erst am Vortag per Email ein.

Der Freistaat Bayern mit dem BSLV als Kontrollorgan hat die Sportförderrichtlinien in diesem Jahr geändert. Der BSB muss sich hier den neuen Abrechnungs- und Förderkriterien stellen. Es werden nicht mehr die Verbandsabgaben, Verwaltungskosten und der Spielbetrieb zu den Förderkriterien zugeordnet. Zukünftig sollen hier neben den Traineraus- und Weiterbildungen, der Jugendförderung nur noch zeitlich begrenzte Projekte unterstützt. Die Abgabefrist für dieses und nächstes Jahr läuft bereits zum 15. Juli ab.

Der DSB beabsichtigt ab 2013 die Beiträge um 2 EUR / Mitglied zu erhöhen – eine kleine Erhöhung innerhalb des BSB ist bei ständiger Rücklagenentnahme ist zudem notwendig um den Haushalt zu konsolidieren. Die Mitglieder sind aufgefordert sich hier Gedanken zu machen. Was passiert, wenn hier die Beitragserhöhung nicht mitgetragen wird. Auch stellt sich immer die Frage in welchem Verhältnis die Personalkosten des DSB zu den Kosten des Spielbetriebes stehen. Die Verwaltung im BSB beträgt unter 10 % des Haushaltes – der Großteil geht als Mitgliedsbeitrag an den DSB. Dieses Missverhältnis verursacht immer wieder Unverständnis beim BSB und seinen Untergliederungen. Erklärungen des DSB liegen nicht vor.

SF Thorn erwähnt, dass durch das Ausscheiden von SF Metzging ein hauptamtlicher Pressesprecher im BSB benötigt werde – dies erhöht wiederum die DSB-Personalkosten.

Eigentlich sollte Schach eine günstige Sportart sein. Die Sachkosten für das Spiel und des Spielbetriebes benötigen einen nur geringen finanziellen Aufwand.

Auf die Frage, ob man in Zukunft über einen Austritt des BSB aus dem DSB überdenke, wird mitgeteilt, dass es auch andere Möglichkeiten gäbe (z.B. Fördermitgliedschaften und –vereine). Konkrete Planungen liegen nicht vor. Ein evtl. Antrag ist an die BUV im nächsten Jahr zu stellen.

SF Niedermeier informiert über einen „Dopingverstoß“, das durch eine Medikamenteneinnahme verursacht wurde. Die Spitzensportler sind bei der jetzigen Regelungen der NADA und WADA hoffnungslos überfordert. Zudem ist fraglich, wie man sich beim Schach eigentlich dopen kann. Er tritt für einen Austritt aus dem BLSV und dem DSB ein, da hier die Anerkennung der Antidopingrichtlinien zwingend für eine Förderung notwendig ist.

SF Kuchling beantwortet noch offene Fragen zum Kassenbericht 2011.

Es wird festgestellt, dass dem 1. Schatzmeister Abrechnungen zeitnah (FO 1.6.3) vorgelegt werden müssen, d.h. im laufenden Jahr bzw. aus Ereignissen im Nov/Dez bis zum Sep des Folgejahres.

Der Revisionsbericht lobt die klare und durchsichtige Kassenführung und beantragt die Entlastung der Schatzmeister (TOP 8). Kosten für Raummieten und Beamer sind gering zu halten. Abrechnungen haben zeitnah zu erfolgen.

SF Thorn und SF Kuchling loben die gewissenhafte Kassenprüfer für Ihre Arbeit.

## **8. Entlastung des Präsidiums**

Auf Antrag von SF Böse auf gemeinsamer Entlastung wird das Präsidium einstimmig entlastet.

- Die BUV wird von 13 Uhr bis ca. 14 Uhr für das Mittagessen unterbrochen. -

## Zu 15. satzungsändernder Antrag:

Siehe TOP 4 (vorgezogen vor Neuwahlen)

Der Antrag auf Satzungsänderung des Breitenschachreferenten Dr. Harald Bittner wird nach kurzer Diskussion bei 74 Nein und 10 Enthaltungen abgelehnt.

## 9. Neuwahlen gemäß §§ 13, 20, 26 (3), 31 sowie 35 und 38der Satzung

SF Thorn übernimmt als Versammlungsleiter den Wahlvorstand.

Amt	Amtsvorgänger	Vorschläge	Ja – Nein – Ent- halten	gewählt
<b>Präsident</b>	SF Dr. Klaus Norbert Münch	SF Dr. Klaus Norbert Münch	92 – 6 – 2	SF Dr. Klaus Norbert Münch
<b>Vizepräsident</b>	SF Gerhard Kuchling	SF Peter Eberl	98 – 0 – 2	SF Peter Eberl
<b>1. Schatzmeister</b>	SF Gerhard Kuchling	SF Gerhard Kuchling	einstimmig	SF Gerhard Kuchling
<b>1. Bundesspielleiter</b>	SF Christian Ostermeier	SF Christian Ostermeier	98 – 0 – 2	SF Christian Ostermeier
<b>Bundesrechtsberater</b>	SF Ralph Alt	SF Ralph Alt	82 – 12 – 6	Ralph Alt
<b>IT-Referent</b>	-----	SF Markus Walter	94 – 2 – 4	SF Markus Walter
<b>2. Schatzmeister</b>	SF Ingo Thorn	SF Ingo Thorn	einstimmig	SF Ingo Thorn
<b>2. Bundesspielleiter</b>	SF Hans Niedermaier	SF Hans Niedermaier	einstimmig	SF Hans Niedermaier
<b>Ref. für Frauenschach</b>	SF Oda Lorenz	SF Oda Lorenz	98 – 2 - 0	SF Oda Lorenz
<b>Ref. für Seniorenschach</b>	SF Herbert Ganslmayer	SF Herbert Ganslmayer	92 – 0 – 8	SF Herbert Ganslmayer
<b>Ref. für Problemschach</b>	SF Georg Böller	SF Georg Böller	einstimmig	Georg Böller
<b>Ref. für Leistungssport</b>	vakant	Klaus Böse	98 – 0 – 2	Klaus Böse
<b>Ref. für Mitgliedererfassung</b>	SF Karl Heinz Neubauer	SF Gerhard Kuchling	einstimmig	SF Gerhard Kuchling
<b>Wertungsreferent</b>	SF Claus Kuhle- mann	SF Claus Kuhle- mann	einstimmig	SF Claus Kuhle- mann
<b>Internet-Referent</b>	SF Markus Wal- ter	Karl Heinz Neu- bauer	98 – 2 – 0	SF Karl Heinz Neubauer
<b>Ref. für Ausbildung</b>	SF Thomas Strobl	SF Thomas Strobl	92 – 2 – 6	SF Thomas Strobl
<b>Ref. für Schiedsrichterwesen</b>	SF. Dr. Dieter Braun	SF Jürgen Müller	98 – 0 – 2	SV Jürgen Müller
<b>Ref. f. Presse und Öffentlichkeitsarbeit</b>	SF Theo Ritter	SF Theo Ritter	98 – 0 – 2	SF Theo Ritter
<b>Ref. für Breitenschach</b>	SF Dr. Harald Bittner	Kein Vorschlag – Ermächtigung Präsidium	einstimmig	- vakant -

<b>Schriftführer</b>	SF Hans-Ulrich Herdin	SF Hans-Ulrich Herdin	einstimmig	SF Hans-Ulrich Herdin
<b>Datenschutzbeauftragter</b>	SF Thomas Strobl	SF Thomas Strobl	einstimmig	SF Thomas Strobl
<b>Vors. Verbandsgericht</b>		SF Norbert Simmon	72 – 20 – 8	SF Norbert Simmon
<b>Stellv. Vors. Verbandsgericht</b>		SF Wilhelm Loder	Wahl im Umlaufverfahren	- Noch offen -
<b>Kassenprüfer</b>	SF Hanns Reiner Hirsch	SF Hanns Reiner Hirsch	98 – 0 – 2	SF Hanns Reiner Hirsch
<b>Kassenprüfer</b>		SF Viktor Anderson	98 – 0 – 2	SF Viktor Anderson

Die Wahl des Präsidenten erfolgte geheim.

Alle Gewählten nahmen jeweils ihre Wahl an. Die Gewählten waren entweder selbst vor Ort und nahmen die Wahl persönlich an oder es lag eine schriftliche Erklärung vor.

Dem Präsidium wird einstimmig das Recht erteilt, einen Referenten für das Breitenschach zu benennen.

SF Wilhelm Loder Bewerbung und Einverständniserklärung für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandsgerichtes lag nicht vor. Lt. BUV soll im schriftlichen (Email) Umlaufverfahren gewählt werden. Im Übrigen könnte – gemäß Hinweis SF Bischoff - der dienstälteste Beisitzer das Amt ausfüllen.

Die Anschriften der neu Gewählten lauten:

Vizepräsident: Peter Eberl, Carl-Orff-Str. 3a, 83024 Rosenheim, Tel. 08031-890075 (p), Fax08031-821132, Email: Peter.Eberl@t-online.de

Ref. f. Leistungssport: Klaus Böse, Schlesierstr. 44 a, 91572 Bechhofen, Tel. 09822-304, mobil 0160-96008400, Email: Klaus.boese@t-online.de

Ref. f. Schiedsrichterwesen: Jürgen Müller, Keltnering 5, 97633 Kleinbardorf, Tel. 09761-39151 (p), Fax: 09761-39153, mobil: 0151-2788879, Email: muellerjam@t-online.de

Kassenprüfer: Viktor Anderson, Pfeuferstr. 6, 81373 München, Tel. 089-774891 (p), Email: anderson.viktor@t-online.de

## **10. Benennung der Meisterspieler und juristischen Beisitzer für den Bundesrechtsausschuss durch die Bezirksverbände (§ 35 Abs. 4 der Satzung):**

<b>Bezirksverband</b>	<b>juristischer Beisitzer</b>	<b>Meisterspieler</b>
<b>Oberbayern</b>		Christian Krause
<b>Niederbayern</b>	Eckard Dietl	Martin Riedinger
<b>Schwaben</b>	Johannes Pitl	Alexander Wodstrschil
<b>Oberpfalz</b>	Thomas Kammer	Reinhard Koller
<b>Oberfranken</b>	Prof. Dr. Bernhard Pfister	Stefan Krug
<b>Mittelfranken</b>	Johannes Wulfmeyer	Christian Kuhn

<b>Unterfranken</b>	Thomas Trapp	Gabriel Seuffert
<b>München</b>	Günther Schütz	Rudolf Rüter

Die Liste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die Kontaktdaten werden nicht veröffentlicht. Sie stehen dem Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden des Verbandsgerichtes zur Verfügung.

Zu jeder Bundesversammlung sind Von allen Bezirken der juristische Beisitzer und der Meisterspieler zu benennen. Eine Einverständniserklärung ist beizubringen. Die Kontaktdaten sind erforderlich und vom jeweiligen Bezirksvorsitzenden beizubringen, damit der Vorsitzende des Verbandsgerichtes im Bedarfsfall zügig Verbindung aufnehmen kann.

## 11. Ehrungen

Auf Vorschlag des Präsidiums wird Karl Heinz Neubauer für seine umfassende Tätigkeit im BSB bei zwei Enthaltungen zum Ehrenmitglied ernannt.

Zudem erhält K.H. Neubauer mit einstimmigem Votum die goldene Ehrennadel des BSB.

## 12. Sperren und sonstige Strafen

<b>22045</b>	<b>SC Pasing 1948</b>	<b>€ 180,50</b>
--------------	-----------------------	-----------------

Einstimmig wurde dieser Verein für den Spielbetrieb gesperrt. Die Spielgenehmigung wird unmittelbar nach Eingang der Forderung wieder erteilt.

SF Stegmaier teilt mit, dass der offene Betrag heute vom Verein überwiesen wurde

## 13. Ausrichtung von Meisterschaften in diesem und in Folgejahren

Die Bayerische Pokal Einzelmeisterschaft (Dähnepokal) soll weiterhin zentral ausgetragen werden. Der Modus im Jahr 2011 bekam viel Zustimmung und soll weitergeführt werden.

SF Stegmaier (1.SC Neuperlach) bewirbt sich für die Austragung der Bayerischen Meisterschaft 2013.

SF Seibold informiert die BUV, dass die Bayerische Meisterschaft zeit- und ortsgleich mit dem Arber-Schachopen stattfindet und hier der Bundesspielleiter darauf achten sollte, dass hier die BSB-Veranstaltung nicht zu einer Nebenveranstaltung verkümmert.

Bayrisch Eisenstein wurde die Durchführung der Bayerischen Einzelmeisterschaften 2012 bereits durch den bisherigen 1. Spielleiter zugesagt.

Bad Neustadt möchte die Bayerischen Einzelmeisterschaften 2013 durchführen.

Weitere Bewerber wenden sich bitte direkt an den 1. Bundesspielleiter.

## **14. Verabschiedung des Haushalts 2013 (eventuell Nachtragshaushalt 2012), mittelfristiger Ausblick auf die Finanzentwicklung in den weiteren Jahren.**

Herr Kuchling gibt noch zwei Änderungen in der Haushaltsübersicht bekannt

(Einladung Seiten 51/52): Position 7452: Deutsche Damen-MM (Ländermannschaften) Erhöhung um EUR 500.- (Nachtrag 2012 aufgrund höherer Kosten) – Position 8350: Gebühren-DWZ-Auswertung – eingeplante Einnahmen sind nicht vorhanden (Haushalte 2012/2013/2014)

Änderung des Haushaltes 2012 auf eine Unterdeckung von 14146.- EUR – 2013 Unterdeckung von 16350.- und voraussichtlich eine Unterdeckung in 2014 von EUR 12350.- EUR

SF Kuchling informiert nochmals die BUV über die gestern erhaltenen Umsetzungsrichtlinien der Förderrichtlinien des Freistaates Bayerns. Hier sind gewaltige Änderungen vorhanden. Der Haushalt wird hier im nächsten Jahr korrigiert werden müssen-

Der Nachtragshaushalt 2012 und der Haushalt 2013 wurden einstimmig angenommen.

## **15. Anträge**

### **Antrag Ralph Alt - Änderung der (Rechts- und) Verfahrensordnung (Einladung Seiten 54-66)**

Nach eingehender rechtlichen Bewertung von SF Bischoff wird der Antrag nicht behandelt. Die Dringlichkeit diesen Antrag nicht zu behandeln wird bei 78 Stimmen festgestellt. Eine eingehende inhaltliche Antragsbehandlung wird mehrheitlich abgelehnt. Eine Anpassung der Bezeichnung Bundesrechtsausschuss auf Verbandsgerecht wird allerdings beschlossen.

### **Antrag Ralph Alt - Änderung diverser Ordnungswerke (Einladung Seite 67)**

Anträge Änderung Geschäftsordnung § 4, § 22, § 23-33, Änderung Mitgliederverwaltungs- / Spielgenehmigungsordnung § 14 werden bei 4 Enthaltungen beschlossen.

### **Antrag Gerhard Kuchling - Änderungen in der Finanzordnung (Einladung Seite 68)**

Anträge werden einstimmig beschlossen-

### **Antrag Ralph Alt - Änderung der Turnierordnung (Einladung Seiten 69-88)**

Die Änderungen werden diskutiert und folgende Änderungen im Antrag werden vorgenommen.

Seite 69/70: Befugnisse der SR – 1.9.2)e streichen – korrigieren

Seite 75: Streichung 3.2.5.1

Seite 77: Streichung 3.1.2.4

TO alt: 3.2.1.3 Ein Verein kann in einer Klasse eine Spielberechtigung nur für eine Klasse haben.

Antrag SF Alt auf Änderung der TO wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

Da die Anträge von SF Bischoff und SF Sörgel auch die TO betreffen, wurden die Anträge miteinbezogen bzw. haben die Antragsteller Ihre Anträge zurückgezogen

### **Anträge SF Bischoff auf Änderung der TO (Seiten 89/90)**

SF Bischoff hat seine Anträge in den Gesamtantrag von SF Alt einbezogen. Evtl. Änderungen können im nächsten Jahr beantragt werden

### **Antrag SK Gräfelting / Thomas Sörgel auf Änderung TO (Seite 91/92)**

Antrag wird zurückgezogen und möglicherweise im nächsten Jahr aufgegriffen. Die Kommission wird darum gebeten den Losentscheid entfallen zu lassen

### **Antrag Bezirk Mfr – Dr. Hubert Seibold (Seite 93)**

Antrag wird nach ausgiebiger Aussprache vom Antragsteller zurückgezogen. Bei der momentanen Situation könnte die Bayerische Meisterschaft als Teil eines großen Open zu einem nicht beachtetem Nebenevent verkommen. Der so ermittelte „bayerische Meister“ würde zudem über alle Maßen vom Losglück – bzw. Lospech beeinflusst. Eine sinnvolle Änderung gegenüber der herkömmlichen Ermittlung des bayerischen Meisters, die eine echte Verbesserung darstellt, wurde bisher noch nicht vorgeschlagen.

### **Infos zu Wettbewerb „Schachverein des Jahres“ und Schulschach**

SF Häckler informiert die BUV über den Wettbewerb des DSB: Schachverein des Jahres – die bayerischen Vereine werden aufgefordert hier teilzunehmen. Es winken attraktive Preise.

SF Rädler gibt seinen Erfahrungsschatz über die Schulschach-Aktivitäten in Bayern bekannt. Obwohl hier nur das Breitensportkonzept unterstützt wird, partizipieren doch einige Vereine mit neuen Mitgliedern.

## **16. Bundesversammlung 2013 und in Folgejahren**

Die nächste Bundesversammlung findet bei 2 Gegenstimmen (Delegierter: SF Theo Ritter) am 29.6.2013 wieder in Ingolstadt statt.

Den Zuschlag für die Ausrichtung der BUV 2014 am 28.06.2014 erhält bei 10 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen der TV 1864 Altötting (SF Stadler)

## **17. Verschiedenes**

Helmut Stadler informiert, dass die BSJ eine Newsletter, die bis auf die Bezirksebene gesplittet ist zusammen mit der BSB-Geschäftsstelle starten möchte. Hier soll auch eine Plakataktion eingebunden werden

SF Strobl informiert über einen im September stattfindenden SR- und Turnierleiterlehrgang (Hinweis Homepage)

### **Arbeitsauftrag:**

Die BUV benennt folgende Mitglieder in die unten genannten Kommissionen:

#### Kommission für Rechts- und Verfahrensordnung:

Bundesrechtsberater und Ehrenmitglied Ralph Alt (federführend)

Präsident Klaus Norbert Münch

Ehrenmitglied Hermann Bischoff

Vorsitzender Verbandsgericht Norbert Simmon

Stellvertretender Vorsitzender Verbandsgericht: (Wilhelm Loder) – sofern er im schriftlichen Umlaufverfahren gewählt wird

#### Kommission Turnierordnung:

Bundesrechtsberater und Ehrenmitglied: Ralph Alt (federführend)

1. Bundesspielleiter: Christian Ostermeier

2. Bundesspielleiter Hans Niedermeier

Delegierter BV München: Jan Englert (SC Garching 1980)

Vizepräsident: Peter Eberl

Kommission Datenschutz:

Datenschutzbeauftragter: Thomas Strobl

Delegierter Mittelfranken: Dr. Hubert Seibold (SK Zirndorf)

Delegierter Mittelfranken: Richard Saathoff (VW Nürnberg Süd)

Vorsitzender Bezirk Oberpfalz: Dr. Dieter Braun

Vorsitzender Bayerische Schachjugend: Helmut Stadler

Dr. Münch bittet die Präsidiumsmitglieder, sich nach der Sitzung vorn am Pult nochmals zu treffen. Es soll ein gemeinsames Meinungsbild über die Situation der Konkurrenz- bzw. Ergänzungsmeisterschaft Arber Schachopen zur Bayerischen Meisterschaft gefunden werden

**Anträge**

sind klar, genau und schriftlich zu stellen und haben zu enthalten:

- Datum des Antrags
- Antragsteller
- Betroffenes Ordnungswerk (Satzung, Finanzordnung, Turnierordnung, Sonstiges)
- Ziel des Antrages
- Begründung des Antrages

**Schluss der Versammlung**

Mit herzlichem Dank an Theo Ritter (SV Hepberg) für die Vorbereitung und Durchführung der Versammlung verabschiedet der Versammlungsleiter die Versammlungsteilnehmer und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Augsburg, den 05.07.2012	Coburg, den 05.07.2012	München, den 05.07.2012
Dr. Klaus-Norbert Münch Präsident BSB	Ingo Thorn Versammlungsleiter	Kurt Suchan Protokollführer